



Im Fachbereich IV der Universität Trier - Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Mathematik und Informatikwissenschaften - ist eine

W1-Juniorprofessur (Tenure Track-Option auf W3) für Praktische Informatik

zum 1. Oktober 2018 im Beamtenverhältnis auf Zeit für zunächst drei Jahre zu besetzen. Die Professur ist in der Abteilung Informatikwissenschaften angesiedelt. In der Abteilung arbeiten Informatik und Wirtschaftsinformatik eng zusammen und bieten gemeinsam Studiengänge an.

Aufgrund der interdisziplinären Ausrichtung der Universität Trier wird die Bereitschaft zur fächerübergreifenden Zusammenarbeit und zur Einwerbung von Drittmitteln vorausgesetzt.

Aufgabenschwerpunkte:

Die Bewerberin / der Bewerber soll das Fach Praktische Informatik in Forschung und Lehre in einem aktuellen Themengebiet des Human Computer Interaction (HCI) vertreten und durch einschlägige Publikationen und Erfahrung bei der Einwerbung und Bearbeitung von Drittmittelprojekten hervorragend ausgewiesen sein. Gesucht werden vorrangig Bewerbungen aus den Forschungsgebieten „Virtual, Augmented and Mixed Realities“, „Interactive Data Exploration and Analysis“, „Ambient/Augmented Living and Working“, „Emergent and Self-Organizing Systems“ oder „Immersive Simulations and Serious Games“. Die Bewerberin / der Bewerber soll das Profil der Informatikwissenschaften der Universität Trier an der Schnittstelle zu Sozial- und Geisteswissenschaften substantiell erweitern. Zusammen mit den Bewerbungsunterlagen ist deshalb ein Forschungskonzept einzureichen, das die Anschlussfähigkeit im Sinne einer fächerübergreifenden Zusammenarbeit dokumentiert.

Eine Beteiligung an der Ausbildung im Bachelor- und Masterstudium der Studiengänge Informatik und Wirtschaftsinformatik im Bereich der Grundausbildung, insbesondere in der Praktischen Informatik wie dem Modul Programmierung I, sowie in dem von der Professur zu gestaltenden thematischen Schwerpunkt wird vorausgesetzt. Einige Lehrangebote werden auch von informatiknahen Studiengängen (derzeit: Data Science, Angewandte Mathematik, Angewandte Geoinformatik, Computerlinguistik und Digital Humanities) genutzt.

Einstellungsvoraussetzungen:

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 54 Hochschulgesetz, insbesondere sind pädagogische Eignung und hervorragende wissenschaftliche Leistungen nachzuweisen.

Gemäß § 55 Hochschulgesetz werden Juniorprofessor/innen für die Dauer von drei Jahren zu Beamtinnen oder Beamten auf Zeit ernannt. Das Beamtenverhältnis soll mit ihrer/seiner Zustimmung im Laufe des dritten Jahres um weitere drei Jahre verlängert werden, wenn sie/er sich als Hochschullehrer/in bewährt hat. Es erfolgt eine Einzelfallprüfung. Es ist ein Tenure Track vorgesehen. Auf § 50 Abs. 5 Satz 3 Hochschulgesetz wird in diesem Zusammenhang hingewiesen.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Trier vertreten ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird.

Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Professorinnen zu erhöhen und fordert Wissenschaftlerinnen nachdrücklich zu einer Bewerbung auf.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerber/innen senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Publikationsliste, Forschungskonzept, Zeugnisse etc.) **bis zum 29. Januar 2018** in digitaler Form in einer einzigen PDF-Datei an den

Dekan des Fachbereich IV der Universität Trier, Prof. Dr. Stefan Näher, 54286 Trier, Email: dekanatfb4@uni-trier.de